



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 20. Januar 2026

„Obersteiermark Ost“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Obersteiermark Ost“:

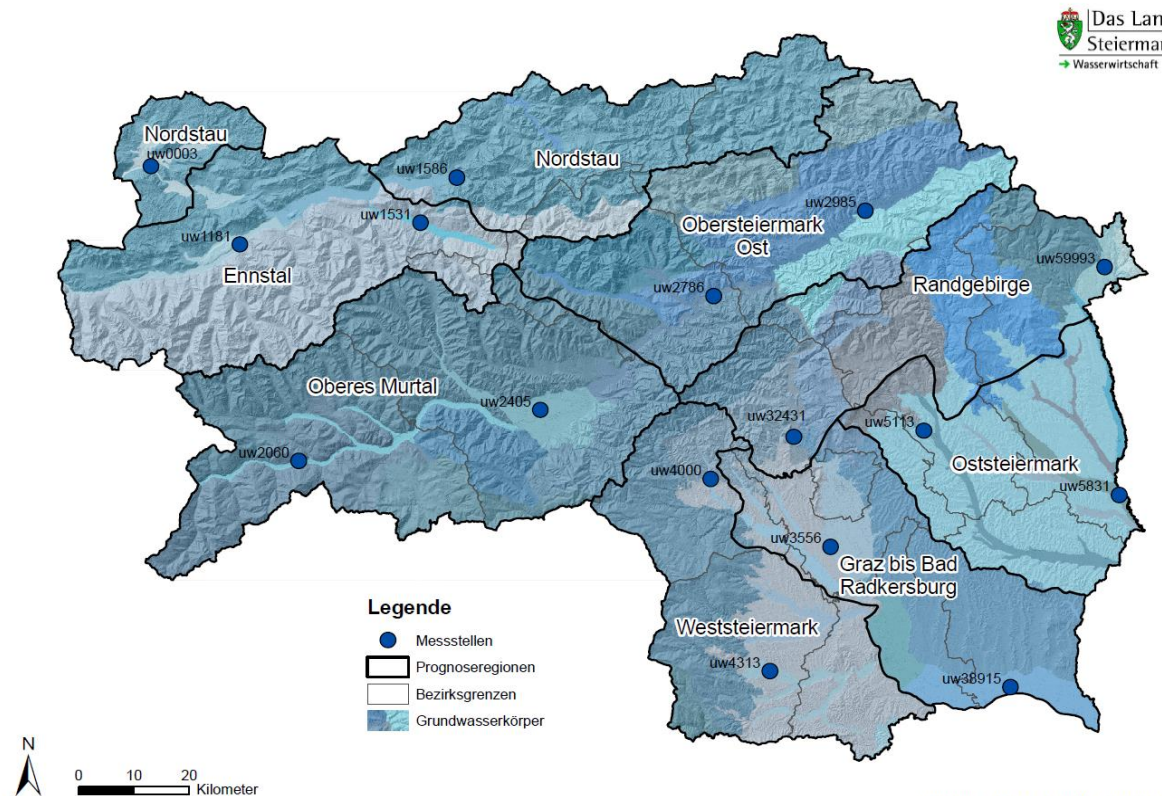
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stupalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: [bml.gv.at - Grundwasserkörper](https://bml.gv.at/Grundwasserkörper)

Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

Info: [umwelt.steiermark.at - Klimaregionen](https://umwelt.steiermark.at/Klimaregionen)

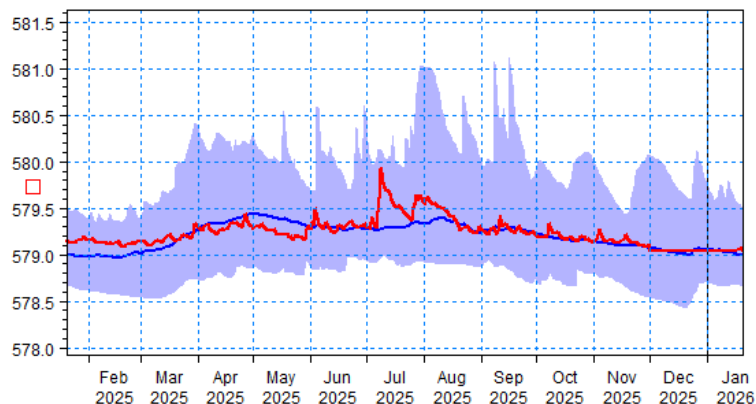


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

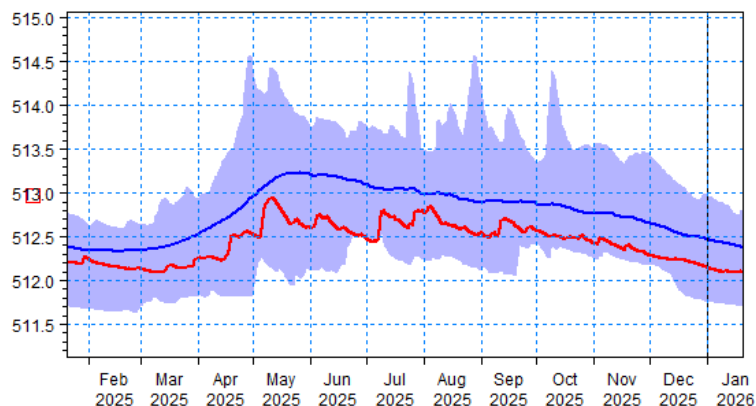
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

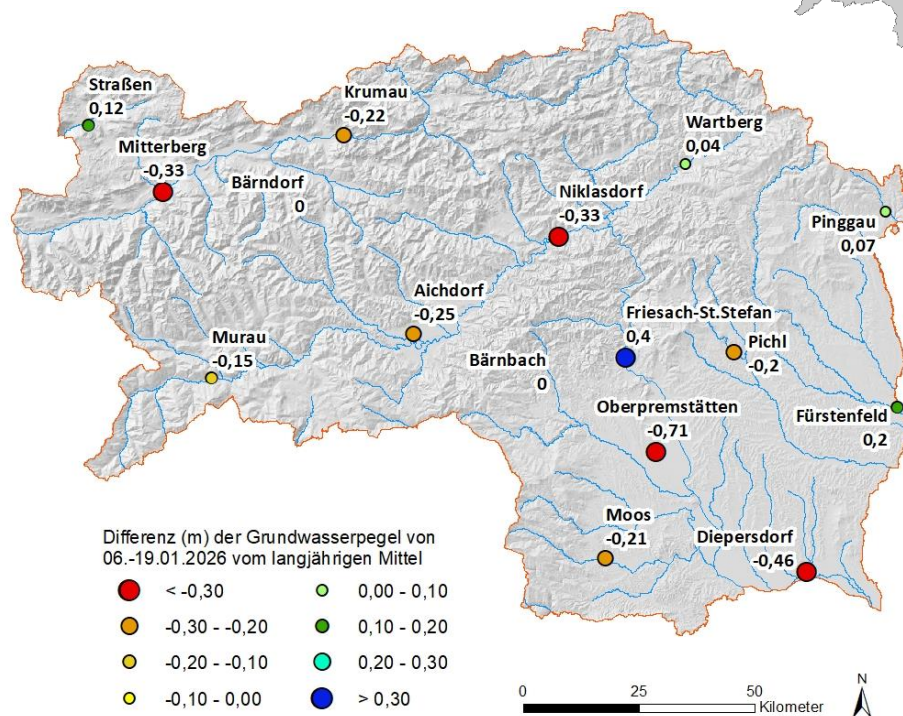
Dienstag, 20. Januar 2026



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,33m in Niklasdorf und +0,04m in Wartberg

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

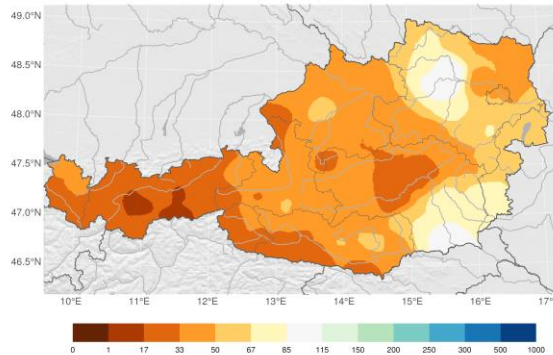
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 20. Januar 2026



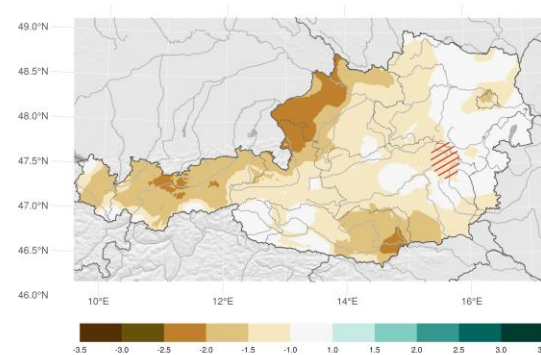
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



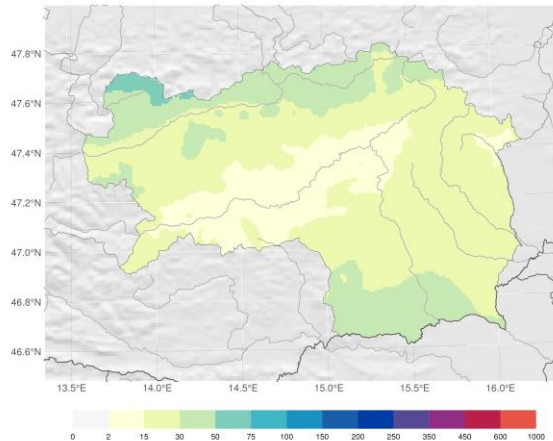
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.26



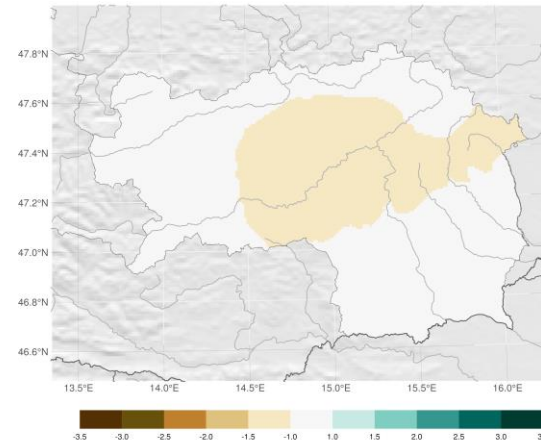
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 23.55 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.88



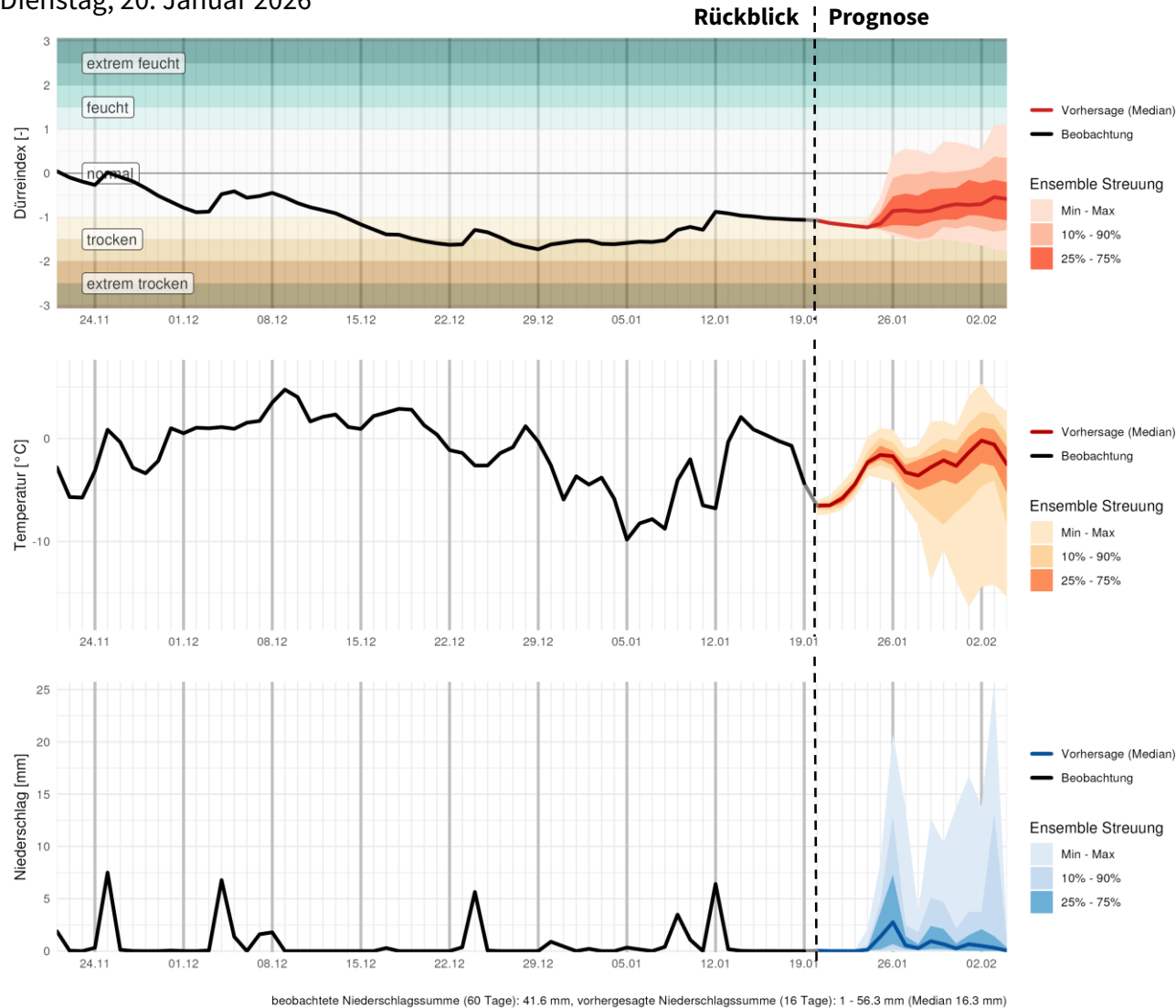
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen fiel in der Obersteiermark deutlich zu wenig Niederschlag im Vergleich zum Mittel, ganz im Süden des Landes entsprach die Niederschlagssumme etwa dem Durchschnitt. Im Nordstau fiel rund um den 12.1. Schnee, ganz im Süden kam Neuschnee während der Weihnachtstage dazu. Die klimatische Wasserbilanz der letzten 30 Tage war auch aufgrund des kalten Temperaturniveaus im Jänner in weiten Teilen des Landes ausgeglichen. Betrachtet man die letzten 365 Tage fiel die klimatische Wasserbilanz meist etwas zu trocken, in der Weststeiermark deutlich zu trocken aus.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 20. Januar 2026



Zusatzinformationen

Die letzten 30 Tagen fiel kaum Schnee oder Regen in der Region. Dadurch war auch die Wasserbilanz während der 30-tägigen Periode zu trocken. In den kommenden Tagen ist aufgrund der störungsfreien Wetterlage kein Niederschlag zu erwarten, erst ab 25.1. könnte es von Süden niederschlagsanfällig werden. Dadurch dürfte die Wasserbilanz wieder in den eher neutralen Bereich zurückkehren.

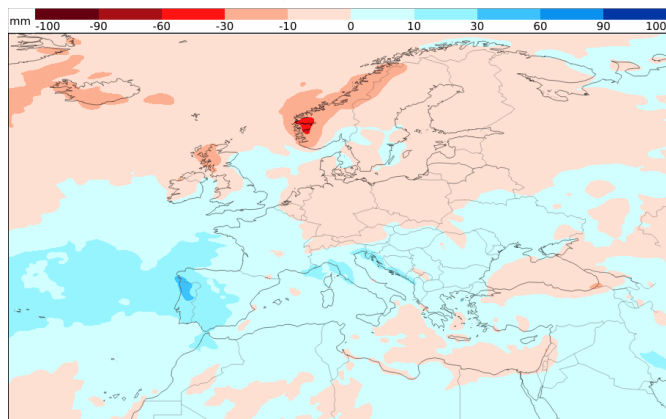
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 20. Januar 2026



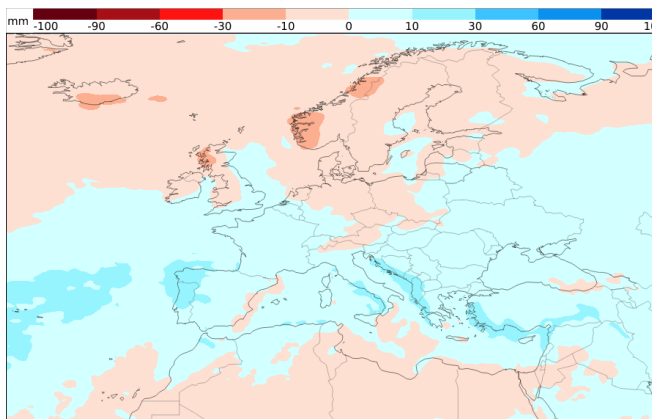
Niederschlagsentwicklung 02.02. - 09.02.

(Woche 3)



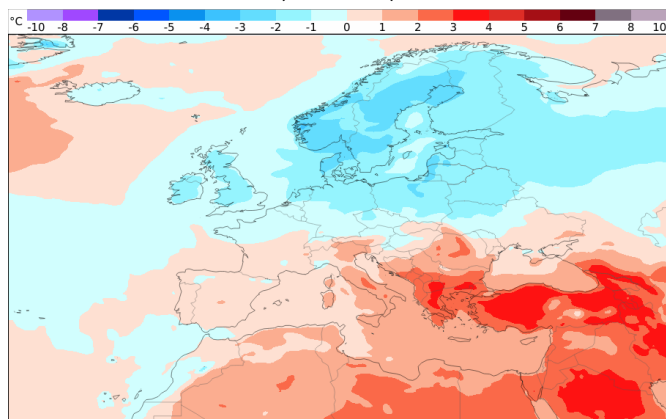
Niederschlagsentwicklung 09.02. - 16.02.

(Woche 4)



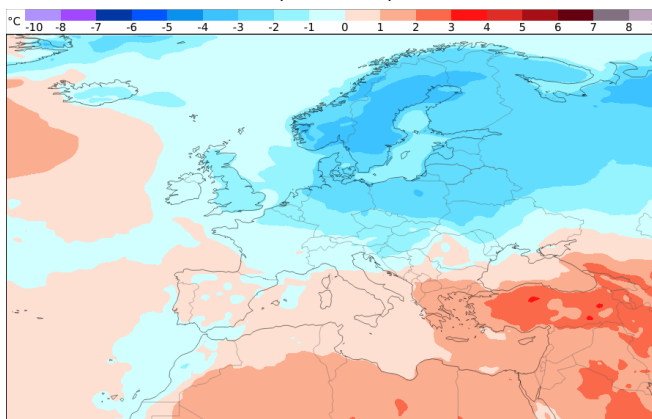
Temperaturentwicklung 02.02. - 09.02.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 09.02. - 16.02.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Von 2.2. bis 9.2. dürfte es über den Bergen etwas zu mild werden, in den Tälern und Niederungen im Osten und Südosten etwas zu kalt. Auch vom Niederschlag dürfte die Obersteiermark etwas mehr abbekommen als der Südosten, wo es etwas zu trocken sein könnte. In der Woche vom 9. bis 16.2. ist es voraussichtlich im ganzen Land zu kalt und im Südosten wieder zu trocken. Im Nordwesten der Steiermark könnte es etwas zu feucht werden.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).